BERICHTE ZU DEN PROJEKTEN DER SCHERING STIFTUNG
MAI BIS OKTOBER 2025

26.05. – 28.05.2025

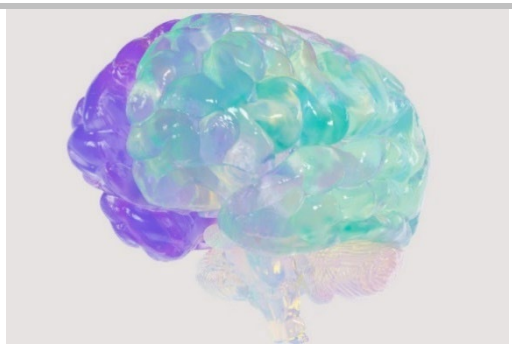

Foto: Maxim Berg, unsplash

RAUM DER STILLE UND ACHTSAMKEIT AUF DER RE:PUBLICA 25

Zur re:publica 25, einem Festival für die digitale Gesellschaft in Europa, hat die Schering Stiftung die Entstehung eines Raumes der Stille und Achtsamkeit ermöglicht. Der Raum war konzipiert für neurodiverse Menschen und alle, die während des Festivals einen Moment der Ruhe, Entspannung und Erholung suchten. Gestaltet und initiiert wurde der Raum von Dr. Prateep Beed, Fachreferent für Neurowissenschaften bei der MIND Foundation und Gründer von neuro360.d. Er untersucht in seiner Arbeit Aspekte wie Achtsamkeit und sensorische Integration durch immersive Erfahrungen für die psychische Gesundheit.

28.05. – 28.06.2025

Foto: *kennedy+swan*

KENNEDY+SWAN: THE NEVERENDING CURE, AUSSTELLUNG AN DER TU BERLIN

Am 28. Mai 2025 eröffnete die Ausstellung *The Neverending Cure* des Künstlerduos *kennedy+swan* im UNI_VERSUM – TU Berlin. Die Ausstellung zeigte erste Ergebnisse der Zusammenarbeit des Künstlerduos mit den Doktorand*innen des BIFOLD-Instituts. *kennedy+swan* hatten in ihrer interdisziplinären Zusammenarbeit dem von BIFOLD entwickelten Algorithmus zur Erkennung von Tumorzellen in Lungengewebeschnitten Aquarelle auf Glas, gemalt in der Ästhetik mikroskopischer Präparate, „untergejubelt“. Die KI nahm die malerisch erzeugten Strukturen als potenziell erkranktes Gewebe wahr und lieferte entsprechende Diagnosen.

Die Ausstellung wurde von zahlreichenden Studierenden besucht. Während der Langen Nacht der Wissenschaften waren Hunderte Besucher*innen im Ausstellungsraum zu Gast.

31.05.2025

Foto: Revital Cohen & Tuur Van Balen

SYMPOSIUM: *THE SHAPE OF A CIRCLE IN THE MIND OF A FISH, PART 6: LOVE AND LAMENT*

Die Schering Stiftung hat die sechste Ausgabe des seit 2018 stattfindenden Festivals *The Shape of a Circle in the Mind of a Fish* der international anerkannten Kuratorinnen Dr. Filipa Ramos und Lucia Pietroiusti nach Luckenwalde gebracht. Am 31. Mai fand das interdisziplinäre Symposium unter dem Titel *Love and Lament* im E-WERK Luckenwalde statt. Am Vorabend trafen sich die Referent*innen zum Austausch und Besuch der Ausstellung *Johtingeaidnu – The Path Within* in der Schering Stiftung. Das Symposium vereinte Künstler*innen wie Jenna Sutela, Antoine Bertin oder das Duo Tuur van Balen und Revital Cohen, Schriftsteller*innen wie Claudia Rankine und Staci Bu Shea, den Biologen Prof. Dr. Michael Ohl vom Naturkundemuseum Berlin, die Neurowissenschaftlerin Jovana Maksic und die Anthropologin Elizabeth Povinelli (Columbia University). Insgesamt besuchten mehr als 400 Gäste das Symposium.

25.06.2025

Foto: Louisa Boeszoermeny

VERANSTALTUNG MIT DEM SAMISCHEN RENTIERHIRTEN OULA A. VALKEAPÄÄ UND DER KÜNSTLERIN DR. LEENA VALKEAPÄÄ

Im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung *Johtingeaidnu – The Path Within,* von Emilia Tikka, gab es die Möglichkeit für Besuchende eine geführte Ausstellungstour mit dem Rentierhirten Oula A. Valkeapää und der Künstlerin Leena Valkeapää zu erhalten. Aus der Perspektive nomadischer, indigener Hirtentraditionen erhielten die Gäste Einblicke in die Migrationsrouten der Rentiere, den ökologischen und historischen Wandel der Region Sápmi und in die persönlichen Erfahrungen von Oula Valkeapää und seiner Familie.

Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit CollActive Materials, einem Forschungsprojekt des Exzellenzclusters Matters of Activity, organisiert.

28.06.2025

Foto: Schering Stiftung

LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN

Die Stiftung war mit *Johtingeaidnu – The Path Within* und *The Neverending Cure* Teilnehmerin der Langen Nacht der Wissenschaften 2025. Führungen und persönliche Begegnungen mit den Künstler*innen der jeweiligen Ausstellungen, Emilia Tikka und *kennedy+swan* wurden angeboten. Die Besucherresonanz an der TU, wo die Ausstellung in ein umfängliches Veranstaltungsprogramm der TU Berlin eingebettet war, war sehr erfreulich.

17.07.2025

Foto: Michael Pfisterer

FINISSAGE: EMILIA TIKKA

Am 17. Juli konnte zum letzten Mal die Ausstellung *Johtingeaidnu – The Path Within* von Emilia Tikka mit Oula A. Valkeapää und Leena Valkeapää besucht werden. Die Resonanz auf diese letzte Veranstaltung war sehr positiv. Über 100 Leute, darunter zahlreiche Kolleg*innen der Berliner Kunstszene, fanden den Weg in die Schering Stiftung. Ein wichtiges Resümee der Ausstellung ist die Beobachtung, dass zahlreiche Gäste viel Zeit mit der Ausstellung verbrachten. Die durchschnittliche Dauer des Ausstellungsbesuchs lag bei 45 Minuten. Dies bedeutet, dass die Besucher*innen mehrheitlich beide Videoarbeiten in voller Länge ansahen.

11.09. – 12.12.2025

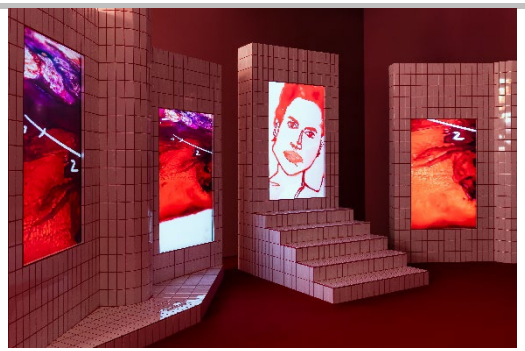

Foto: Luis Kürschner

AUSSTELLUNG UND ERÖFFNUNG: *KENNEDY+SWAN* - THE RED QUEEN EFFECT

Am 10. September eröffnete in der Schering Stiftung die neue Ausstellung *The Red Queen Effect* des Duos *kennedy+swan*. In der Ausstellung werden die komplexen Verflechtungen zwischen datengetriebener Diagnostik, technikgestützter Prävention und strukturellen Ungleichheiten sowie den wachsenden individuellen und gesellschaftlichen Druck, mit der Beschleunigung wissenschaftlich-technologischer Systeme Schritt zu halten, thematisiert. Des Weiteren wird untersucht, wie Maschinen / Algorithmen darauf trainiert werden, Bilder menschlichen Gewebes prädiagnostisch zu erfassen und etwaige Unregelmäßigkeiten von Zellen zu identifizieren. KI-gestützte Systeme in der Medizin werden, so die Hoffnung, ein wichtiges Mittel, um die Diagnostik des behandelnden Arztes zu unterstützen. Zur Eröffnung kamen insgesamt 400 Besucher*innen. Bereits im Vorfeld der Eröffnung erschien im Berliner Tagesspiegel ein ganzseitiger Artikel zur Arbeit der beiden Künstler*innen. Die Eröffnung fand im Rahmen der Berlin Art Week statt.

13.09.2025

Foto: Valentin Dobrun

BEGLEITVERANSTALTUNG: ARTIST TALK

Im Rahmen der Berlin Art Week fand bereits wenige Tage nach der Eröffnung der Ausstellung ein Künstlergespräch von *kennedy+swan* mit der Kuratorin der Ausstellung, Nataša Vukajlović, statt. Im Gespräch zur Ausstellung gab das Duo einen Einblick in ihre künstlerische Auseinandersetzung mit datengestützter Diagnostik, einem Gesundheitssystem, das ökonomischen Zwängen und Prinzipien unterliegt, und in die Zusammenarbeit mit Forschenden des BIFOLD.

Die Resonanz auf die Veranstaltung war sehr hoch. Mit 100 Besucher*innen war die Veranstaltung äußerst gut besucht.

24.09.2025

Foto: Schering Stiftung

BIFOLD ZU GAST IN DER AUSSTELLUNG *THE RED QUEEN EFFECT*

Am 24. September war eine Gruppe von internationalen Forschenden aus dem Bereich KI-basierter Geisteswissenschaften zu Gast in der Schering Stiftung. Es handelte sich um Teilnehmer*innen an einem Workshop über Machine Learning and Digital Humanities, der vom BIFOLD am Einstein Center for Digital Future stattfand. Die Teilnehmer*innen wurden von *kennedy+swan* zusammen mit Nataša Vukajlović durch die Ausstellung geführt und hatten im Anschluss Zeit informell miteinander sowie mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen. Die Gruppe bestand aus 25 Personen.

01.09. – 31.12.2025

Foto: Akademie der Künste

SONGS OF SERPENTS - ECOPOETIC ZONES

Im September startete das von der Schering Stiftung geförderte Residenzprojekt *Songs of Serpents – Ecopoetic Zones*, das Künstlerresidenzen an peripheren Orten in Deutschland, Italien, Albanien, Ukraine und Litauen untereinander in einen Austausch bringt und Künstler*innen einlädt, an wechselnden Orten zu arbeiten. Auf diese Weise wird nicht nur ein supranationales Netzwerk aufgebaut und neue Produktionsweisen von Kunst im ländlichen Raum erprobt. Die künstlerischen Untersuchungen bewegen sich an der Schnittstelle von Kunst, Biologie und Ökologie, wobei auch die Auseinandersetzung mit lokalen Geschichten und Mythen sowie Geographie und Politik eine zentrale Rolle innerhalb des Projektes spielt.

Parallel dazu findet online ein Austausch aller teilnehmenden Künstler*innen und Residenzleiter*innen statt. Zwei der teilnehmenden Künstler*innen haben bislang den Auftakt gemacht und ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe präsentiert.

21.10.2025

Foto: Schering Stiftung

VORTRAG VON PROF. DR. PETRA RITTER UND KOOPERATION MIT BERLIN INSTITUTE OF HEALTH

Seit August 2025 ist eine KI-Verordnung in Kraft, die einen sicheren und vertrauenswürdigen Einsatz von künstlicher Intelligenz in der EU regeln und insbesondere für Hochrisiko-Anwendungen wie medizinische Produkte gelten soll. Im Vortrag erklärte Prof. Dr. Petra Ritter, Johanna Quandt Professorin für Gehirnsimulation am BIH, den aktuellen Stand im Bereich der digitalen Transformation innerhalb des Gesundheitssystems und wies auf die Herausforderungen im Zertifizierungsprozess von KI-Anwendungen hin. Im Anschluss an den Vortrag folgte ein Gespräch der Forscherin mit *kennedy+swan*, in dem Fragen aus der Ausstellung *The Red Queen Effect* vertiefend diskutiert wurden. Die Veranstaltung wurde von 45 Personen besucht.

UNTERJÄHRIGE BESCHLÜSSE UND SPENDEN

14.05.2025 **SPENDE AN PERFORMANCE ELECTRICS GGMBH – E-WERK LUCKENWALDE**

Die Geschäftsführende Vorständin und die Programmleitung Kunst haben eine Spende in Höhe von 3.000,- € aus dem Budget Sonstige Zwecke 2025 bewilligt. Das E-WERK Luckenwalde verbindet auf einzigartige Weise zeitgenössische Kunst mit nachhaltiger Energieproduktion. Als weltweit erstes Kunstzentrum, das eigenen regenerativen Strom erzeugt und damit Kunstprojekte finanziert, steht es exemplarisch für interdisziplinäre Innovation an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft.

24.06.2025 **FÖRDERUNG ART-SCIENCE-FORUM IM RAHMEN DER SCIENCE WEEK**

Die Geschäftsführende Vorständin und die Programmleitung Kunst beschließen Fördermittel in Höhe von 3.000,- € zzgl. interner Projektbegleitkosten aus dem Budget Wissenschaft und Kultur 2025 zur Unterstützung des ArtScience-Forums im Rahmen der Berlin Science Week.

22.09.2025 **SPENDE AN EPHRA GUG**

Der Geschäftsführende Vorstand und die Programmleitung Kunst beschließen eine Spende in Höhe von 3.000,- € aus dem Budget Sonstige Zwecke 2025 zur Unterstützung eines Workshops im Rahmen der Ausstellung *Wir. 19 Grundrechte. 19 künstlerische Positionen. Ein Gesprächsraum.* Die Ausstellung ist vom 22. Mai bis 21. Juni 2026 im Deutschen Bundestag zu sehen.

22.10.2024 **SPENDE AN FOTOTREFF BERLIN E.V.**

Der Geschäftsführende Vorstand und die Programmleitung Kunst beschließen eine Spende in Höhe von 1.200,- € aus dem Budget Sonstige Zwecke 2025 und ermöglichen damit, dass der FOTOTREFF #44 in Form einer Präsenzveranstaltung in Berlin stattfinden kann. Die Veranstaltung ist mit Diskutierenden wie den Künstlerinnen Luise Schröder, Sophia Kesting und Dana Lorenz sowie der Kuratorin Sonia Voss exzellent besetzt. Zudem leistet die Reihe einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung des fotografischen Diskurses und der darin eingebundenen Künstlerinnen.